

Präambel

In der aktuellen Zeit liegt die aktive Projektarbeit vor Ort bei unseren Projekten leider – wie in vielen Lebens- und Wirtschaftsbereichen – brach. Dies bedeutet für uns allerdings nicht den Stillstand.

Die Mitglieder des EST arbeiten derzeit aktiv an den Aufgaben im Background unserer Projekte. Mit diesem Newsletter möchten wir Ihnen einen kurzen Einblick in derzeitigen Aktivitäten geben.

Vorab sei hier mal ein großes Dankeschön an alle unsere Supporter ausgesprochen! Es ist immer wieder faszinierend für uns, welche Reich- und Tragweite unsere Organisation in ihrer jungen Geschichte erreicht hat. Dieses ist nicht zuletzt durch die mannigfaltige Unterstützung aus Handel, Industrie, Kommune und Privathaushalten ermöglicht worden! Dieses bestätigt uns in unserem Handeln und Tun, und spornt uns immer wieder an – Asante Sana!

Unsere Projekte in Kenia

Kilifi County



Nachdem im vergangenen März durch unseren zweiten Vorsitzenden Stephan Wawrok das MOU zusammen mit den Verantwortlichen und Entscheidern für das Kilifi County unterzeichnet wurde, konnte mit der Disponierung und Kommissionierung der benötigten Ausrüstungsmaterialien gestartet werden. Vor Ort ist das Ziel, die aus etwa 80 Kameradinnen und Kameraden bestehenden Einheiten zeitgemäß auszurüsten und entsprechend auszubilden.

Dazu trafen sich – nach behördlicher Genehmigung durch die Stadt Freren – mehrere Mitglieder des EST am Vereinsitz in Freren, um mit den Vorbereitungen für die Verschiffung des ersten (See-)Containers zu starten, welcher vermutlich im Laufe des Juli 2020 von Hamburg aus auf die Reise nach Kenia, genauer gesagt nach Mombasa, gehen wird. Hierfür werden aktuell die administrativen Aufgaben – beispielsweise Zollformalitäten – Punkt für Punkt sorgfältig abgearbeitet.





Die erste Sendung umfasst etwa 300 Satz Schutzbekleidung nebst Helmen, Handschuhen und Schutzstiefeln, sowie rund 60 einsatzbereite Atemschutzgeräte, mehrere Tragkraftspritzen und Rettungssätze für die technische Hilfeleistung.

Ein Dank an dieser Stelle an alle Spender, Freunde und Gönner, die dieses ermöglicht haben!



Sofern es die aktuelle Planung zulässt, werden die beiden Projektverantwortlichen Oliver Elsner und Martin Friedemann im September vor Ort sein, um die Infrastruktur für die im ersten Quartal 2021 geplante erste Ausbildungsphase zu schaffen.

Soysambu Conservancy

Die aktive Phase für unser Projekt im Soysambu Conservancy musste aufgrund der aktuellen Situation kurzfristig auf einen noch nicht näher definierten späteren Zeitpunkt verschoben werden.

Die Projektleiter stehen dazu in engem Kontakt mit den Behörden und Verantwortlichen vor Ort, um die Timeline neu zu definieren.



Unser Projekt in Tansania

Karagwe Fire Force

Das Projekt „Karagwe Fire Force“ in Tansania geht auch mit großen Schritten voran. Unser Projektleiter Sascha Gerbig steht in ständigem Austausch mit den Ansprechpartnern vor Ort.

Die Planungen für die Errichtung der neuen Feuer-/ Rettungswache sind abgeschlossen, und die Grundmauern sind bereits errichtet, sodass die erforderliche Infrastruktur stetig ausgebaut wird.

Sobald wir Planungssicherheit aufgrund der Covid-19-Schutzmaßnahmen haben, werden unsere Aufgaben vor Ort in Angriff genommen.





Weltleitmesse INTERSCHUTZ

Durch den Umstand, dass die Weltleitmesse INTERSCHUTZ auf das kommende Jahr verschoben wurde, können wir uns 365 Tage länger an der Präsentation unserer Association feilen. Wir werden den ein oder anderen „Specialguest“, kleinere „Meet-and-Greets“ sowie eine Talkrunde – und ganz nebenbei einen „kleinen großen“ Eyecatcher haben...

Auf der auf das kommende Jahr verlegten Fachmesse - erwartet werden mehr als 150.000 Besucher - in der niedersächsischen Landeshauptstadt Hannover wird sich das EST in Halle 17 am Stand B70 auf rund 60 Quadratmetern der breiten Öffentlichkeit und dem Fachpublikum präsentieren.

Der aus dem Emsland stammende Europaabgeordnete Jens Gieseke konnte als Schirmherr gewonnen werden. Dieser hatte sich auf europäischer Ebene in den letzten Jahren für Themen des Brand- und Katastrophenschutzes eingesetzt. „Das EST leistet einen wertvollen Beitrag zu einer erfolgreichen Aufbauarbeit in Afrika.“ Der Emsländer bezeichnet es als „große Chance“, dass die Ehrenamtlichen sich nun auf der INTERSCHUTZ präsentieren und ihr Netzwerk noch einmal erweitern.

Behind the Scenes

Den im letzten Newsletter gestarteten Abschnitt „Behind the scenes“ setzen wir an dieser Stelle mal nicht mit zwei „alten Hasen“, sondern mit zwei neuen Mitgliedern fort:



Jannes Ites und Mathis Mille. Die beiden Mittzwanziger stammen von der Nordseeinsel Borkum. Während Mathis seinen Beruf als Elektriker und Anlagenmechaniker weiterhin dort ausübt, hat es Jannes zu einer Werkfeuerwehr der Industrie aufs Festland nach Bremen verschlagen. Beide sind schon länger in der Feuerwehr aktiv, Jannes hat seine ersten Erfahrungen bereits in der Jugendfeuerwehr sammeln können.



Beide werden durch unsere erfahrenen Mitglieder step-by-step an die neuen Aufgaben herangeführt und mit eingebunden.

Public Relations and Social Media

Durch unsere Öffentlichkeitsarbeit und unserer Außendarstellung in den sozialen Medien konnten wir in der Zeit seit unserem letzten Newsletter einige neue aktive und auch fördernde Mitglieder für unsere Organisation begeistern, und diese mit in die anliegenden und kommenden Aufgaben einbinden.

Durch diese „neuen Medien“ halten wir Interessierte auf dem laufenden, können unkompliziert Fragen beantworten und Hilfestellungen geben. Auch werden Synergien generiert: Beispielsweise nicht akut benötigtes Material kann an andere Organisationen „umgeroutet“ werden, die dringenden Bedarf haben.



Besuchen Sie auch unsere Auftritte auf Facebook und Instagram, und bleiben Sie so immer auf dem aktuellen Stand! Auf unserem YouTube-Channel gibt es auch regelmäßig neues Material für's Auge:

Facebook: @FireAndRescueAfrika

Instagram: est_africa

YouTube: European Support Team

Organisatorisches

Organisationsintern gibt es derzeit – außer Beständigkeit – nichts neues zu Berichten. Hier einmal der Vollständigkeit halber unsere Ansprechpartner für den direkten Kontakt:



Christian Hagedorn (1. Vorsitzender)

c.hagedorn@est-africa.com

Stephan Wawrok (2. Vorsitzender)

s.wawrok@est-africa.com

Oliver Elsner (Public Relations)

o.elsner@est-africa.com

Jürgen Möllering (Public Relations)

j.moellering@est-africa.com

Christoph Ecker (Leiter Technik)

technic@est-africa.com

Allgemeine Fragen, Wünsche, Anregungen können auch an info@est-africa.com gesendet werden. Wer sich gerne – sei es aktiv oder passiv – unserer Organisation anschließen möchte, und Fragen zu einer Ausgestaltung hat, oder tiefergehende Informationen „aus erster Hand“ haben möchte: Wir stehen Ihnen nahezu zu jeder Zeit Rede und Antwort!

By the way: Unterstützung können wir in vielen Bereichen – auch abseits von Feuerwehr, Katastrophenschutz und Rettungsdienst – gebrauchen.

Neben der operativen Arbeit sind viele administrative Tätigkeiten zu erledigen, als Beispiel sind auch der Bereich der IT und des Accountings Bestandteil dieses Ehrenamtes, welches man durchaus als „ungewöhnlich“ bis „leicht einen an der Klatsche haben“ bezeichnen kann. Alter, Geschlecht, Konfession [...] spielen für uns keine Rolle – wir sind ein recht bunter Haufen, der so ziemlich alle Lebensbereiche abdeckt.



Short commercial break – nicht nur für Fashion-Victims

Ein bisschen Merchandising sei an dieser Stelle erlaubt:

Der Sommer kommt bestimmt, die Sonne zeigt sich schon jetzt von ihrer besten Seite...

...passend dazu haben wir unser T-Shirt dazu parat: In Kooperation mit www.feuerwehr-textildruck.de aus dem niedersächsischen Langenhagen präsentieren wir Ihnen unser Teamshirt! Und für die kühleren Tage und Abende, egal ob auf der Terrasse oder unterwegs, den ergänzenden Hoody oder die wärmende Fleecejacke...schreiben Sie uns einfach unter info@est-africa.com.

Die Erlöse hieraus fließen direkt und ungefiltert in unsere Projektarbeit.



Technik und Ausrüstung

Für aktuelle und kommende Projekte sind wir stets auf der Suche nach einsatzbereiten Gerätschaften und zeitgemäßer Einsatzschutzbekleidung. Wie weiter oben berichtet, wird eine größere Menge in naher Zukunft auf den Weg zu neuen Einsätzen gehen, und sich somit unser Lager leeren.

Ganz akut sind wir auf der Suche nach einem Kompressor zur Befüllung von Atemluftflaschen. Weiterhin sind wir „brennend“ an einem (Tank-)Löschfahrzeug für die Fire Force Karagwe (Tansania) interessiert. Die Kameradinnen und Kameraden vor Ort sind derzeit komplett ohne einsatzbereites Fahrzeug. Für nähere Informationen schreiben Sie uns einfach eine kurze eMail mit Ihren Kontaktdaten, wir melden uns zeitnah bei Ihnen!

Zum Ende dieser Ausgabe

Ein herzliches Dankeschön zum Abschluss dieser Ausgabe an alle Mitstreiter, die durch die Bank mehr als „nur“ ihre Freizeit in den Verein einfließen lassen, und sich auf vielfältige Art und Weise einbringen!

Bleiben Sie uns gewogen & stay tuned for upcoming news and informations!